

BAIX-Aktuell

Q2/2021

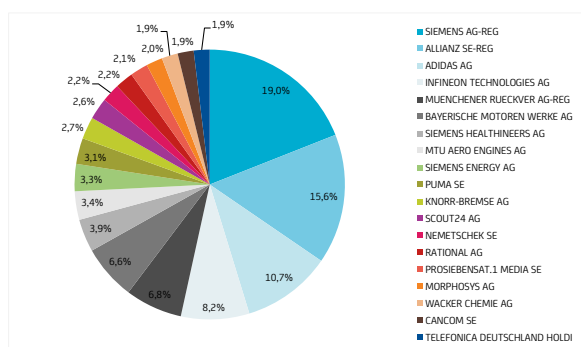


BAIX – Bayerischer Aktienindex

DER INDEX IM DETAIL

Der BAIX – Bayerischer Aktienindex wird in Euro berechnet. Der Index besteht ausschließlich aus Aktien von Unternehmen, die ihren Firmensitz im Freistaat Bayern haben. Ausgewählt wird aus einem Universum bestehend aus den 30 größten Large Cap (große) Unternehmen, den 60 größten Mid Cap (mittelgroße) Unternehmen und den 30 größten Technologieaktien, die an der Deutschen Börse auf Xetra® gelistet sind. Die Gewichtung erfolgt nach Marktkapitalisierung und Streubesitz. Der Anteil eines Unternehmens im Index ist auf maximal 19 Prozent begrenzt. Nettoausschüttungen der im Index enthaltenen Aktien werden reinvestiert. Halbjährlich in den Monaten März und September erfolgt die Ausschüttung einer Indexdividende von 1,50 % (bezogen auf den jeweils aktuellen Indexwert). Die Zusammensetzung des BAIX – Bayerischer Aktienindex wird vierteljährlich überprüft. Indexsponsor und -berechnungsstelle ist die UniCredit Bank AG.

Aktuelle Zusammensetzung



Quelle: www.onemarkets.de, Stand: 01.07.2021

AKTUELLE ENTWICKLUNG

Im zurückliegenden Quartal ließ die Aufwärtsdynamik an den Aktienmärkten spürbar nach. Verantwortlich zeichnen sich dafür vor allem Inflationsängsten. Die in den USA und Europa zuletzt veröffentlichten Verbraucherpreisdaten lagen erwartungsgemäß

deutlich über den Niveaus der zurückliegenden Monate und Jahre. Prompt stellte Fed-Chef Jerome Powell die Marktteilnehmer darauf ein, dass bis Ende 2023 Zinserhöhungen möglich seien. Von der europäischen Zentralbank sind derlei Aussagen zwar noch nicht getroffen worden, dennoch scheint auch in der Eurozone ein Ende des milliarden schweren Wertpapierkaufprogramms und der niedrigen Zinsen absehbar.

Mit einem Kursplus von 1,7 Prozent im zweiten Quartal hinkte der BAIX – Bayerische Aktienindex jedoch dem DAX® sowie den Nebenwerteindizes MDAX® und SDAX® deutlich hinterher. MorphoSys und Siemens Energy kamen deutlich unter die Räder und Indexschwergewichte wie Allianz, Infineon und Siemens lahmten erheblich. Im Index enthaltene Nebenwerte wie Nemetschke, Puma und Wacker Chemie präsentierten sich im zweiten Quartal dafür überdurchschnittlich stark. Aufgrund ihrer relativ geringen Gewichtung schlug die Entwicklung kaum auf den Index durch.

Die Inflationsangst wird weiterhin Einfluss auf die Aktien- und Rentenmärkte haben. Ob sie durch gute Quartalsergebnisse ausgeräumt werden kann, muss sich zeigen. Mittelfristig zeigen sich die Anlagestrategien von UniCredit jedoch optimistisch. Angesichts der teilweise ambitionierten Bewertung ist jedoch stets mit Rücksetzern zu rechnen.

Veränderungen

Zugänge

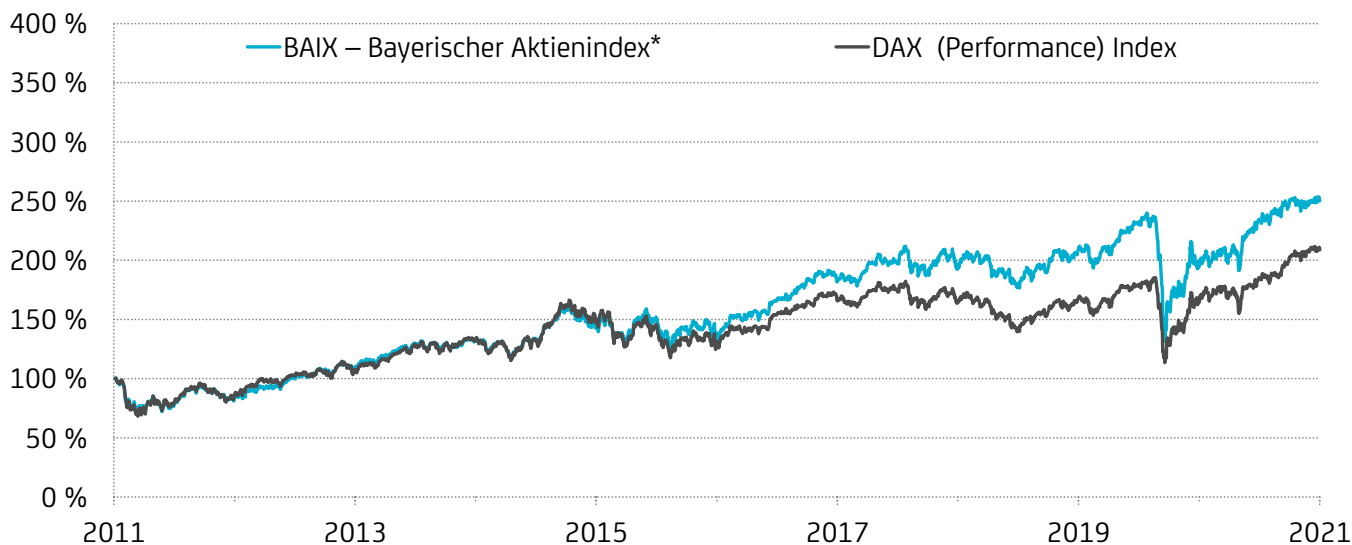
Q4/19	Rational AG	Aufnahme MDAX®
Q3/20	Wacker Chemie AG	Aufnahme MDAX®
Q1/21	Siemens Energy AG	Aufnahme DAX®

Abgänge

Q2/20	Deutsche Pfandbriefbank AG	Entnahme MDAX®
Q3/20	Wirecard AG	Entnahme aus dem DAX®
Q1/21	Siltronic AG	Entnahme MDAX®

Historische Betrachtungen und Simulationen stellen keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Entwicklungen dar. Quelle: UniCredit Bank AG. Stand: 01.07.2021

Historische Wertentwicklung – Grafik



Dargestellter Zeitraum: 05.07.2011 – 01.07.2021. BAIX: Historische Simulation vom 05.01.2011 – 30.09.2019 (Quelle: UniCredit Bank AG), tatsächliche Wertentwicklung vom 01.10.2019 (Auflagedatum des Index) bis 01.07.2021 (Quelle: Bloomberg). DAX®: tatsächliche Wertentwicklung (Quelle: Bloomberg). Die Indizes wurden per 31.03.2011 auf 100 % indiziert, d. h. die Indexpreise wurden jeweils auf einen Wert von 100 zu Beginn des Betrachtungszeitraumes umgerechnet. Historische Betrachtungen und Simulationen stellen keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Entwicklungen dar.

*Ohne Abzug der Indexdividende

Historische Wertentwicklung – Zahlen

	BAIX – Bayerischer Aktienindex*	DAX® (Performance) Index
Seit Auflage am 01.10.2019	19,06 %	26,64 %
02.01.2018 – 31.12.2018	-8,71 %	-17,97 %
01.01.2019 – 31.12.2019	27,64 %	25,22 %
01.01.2020 – 31.12.2020	0,03 %	2,49 %
Seit 01.01.2021	7,31 %	13,21 %

Dargestellter Zeitraum des BAIX vor dem 01.10.2019 ist historisch simuliert (Quelle: UniCredit Bank AG), die tatsächliche Wertentwicklung ist ab dem 01.10.2019 (Auflagedatum des Index, Quelle: Bloomberg) dargestellt. DAX®: tatsächliche Wertentwicklung (Quelle: Bloomberg). Historische Betrachtungen stellen keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Entwicklungen dar. Stand 30.06.2021

*Ohne Abzug der Indexdividende

Indexdividende

Termin	Indexstand in Punkten	Indexdividende in Prozent	Indexdividende in EUR
20.03.2020	685,44	1,50 %	EUR 10,2816
21.09.2020	938,09	1,50 %	EUR 14,07135
19.03.2021	1.148,58	1,50 %	EUR 17,22870

UNTERNEHMEN IM FOKUS – WACKER CHEMIE

Rund einen Monat lenkt Christian Hartel die Geschäfte bei Wacker Chemie. Ende Juni stand Hartel auf dem Kapitalmarkttag Investoren erstmals als Chef Rede und Antwort. Fokus der Veranstaltung war der Bereich Biosolutions. Der gemessen am Umsatz kleinste Bereich bei Wacker Chemie soll sich bis 2030 vervierfachen. Die Bayern liefern unter anderem Zusatzstoffe für Nahrungsergänzungsmittel. Produkte wie Fermopure L-Cystein – ohne tierische Bestandteile – profitieren vom Boom veganer und vegetarischer Küche sowie der steigenden Nachfrage nach gesunder Ernährung und Pflegeprodukten. Zudem stellt Wacker Chemie Wirkstoffe im Auftrag von Pharmakonzernen her. So haben sie eine Vereinbarung mit CureVac, dessen Impfstoff zu produzieren. Die zuletzt schwachen Studienergebnisse des CureVac-Impfstoffs, brachten auch die Aktie von Wacker Chemie unter Druck. Unbeirrt von Hiobsbotschaften ihrer Kunden, soll sich der Umsatz im Bereich Biosolutions bis 2030 vervierfachen.

Hartel zeigte sich zuletzt nicht nur für den Biosolution-Sektor optimistisch. Mitte Juni hob er die Prognose für das Gesamtjahr an. Anlass für die Erhöhung ist die positive Entwicklung der Polysiliziumpreise sowie die starke Nachfrage in den Chemiebereichen. Polysilizium wird vor allem bei der Herstellung von Solarzellen verwendet. Die beiden größten Bereiche bei Wacker Chemie sind Silikone und Polymere, die im ersten Quartal 2021 45 beziehungsweise 26 Prozent zum Konzernumsatz beigetragen haben. Silikone finden sich unter anderem in Pflegeprodukten sowie in Dämpf- und Steuersysteme für Autos. Polymere sorgen für feuerfeste Farben, haftungsstarke Kleber und für eine verbesserte Schmutz- und Fleckenabweisung bei Geräten.

Wacker Chemie verfügt über wachstums- und margenstarke Geschäftsbereiche. Mit einem KGV von 35 ist das Papier jedoch kein Schnäppchen. Eine Korrektur am Aktienmarkt könnte auch den MDAX®-Titel unter Druck setzen.

WICHTIGE HINWEISE

Bitte beachten Sie: Die Informationen stellen keine Anlageberatung, sondern eine Werbung dar und dienen ausschließlich Informationszwecken. Diese Information richtet sich nicht an natürliche oder juristische Personen, die aufgrund ihres Wohn- bzw. Geschäftssitzes einer ausländischen Rechtsordnung unterliegen, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht. Insbesondere enthält diese Information weder ein Angebot, noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren an Staatsbürger der USA, Großbritanniens oder der Länder im Europäischen Wirtschaftsraum, in denen die Voraussetzungen für ein derartiges Angebot nicht erfüllt sind. Die UniCredit Gruppe unterliegt der Aufsicht der Europäischen Zentralbank. Darüber hinaus untersteht die UniCredit Bank AG der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Die Werbung kann Links zu Webseiten Dritter enthalten, deren Inhalte die Bank weder überprüft noch sich mit der Verweisung zu eigen macht. Der DAX® ist eine eingetragene Marke der Deutschen Börse AG.